

Mirower Kultur- und Literaturtage 16. - 21. August 2020

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid 10; Telefon 039833 170301 - Tourist-Information Mirow + Wesenberg - Abendkasse

Verlage stellen sich vor
**Braumüller
Folio + Picus**

Garten Unteres Schloss
täglich ab 11:00 Uhr

Eintritt frei

Der **Braumüller Verlag** ist mit seiner Gründung 1783 einer der ältesten Privatverlage Österreichs, aber auch im deutschsprachigen Raum überhaupt. Sitz des Verlages ist die Servitengasse 5 im 9. Wiener Bezirk. 2008 entschieden sich in einer schwierigen Zeit des Buchhandels und zum Glück für den Verlag und seine Autor*innen Konstanze und Bernhard Borovansky dafür, den Verlag als Familienunternehmen weiterzuführen und zu übernehmen.

Braumüller wurde ursprünglich als Wissenschaftsverlag gegründet. 1955 kam ein Schulbuchprogramm hinzu. 2009 schlug das Verlagsteam ein neues Kapitel in der Verlagsgeschichte auf und erweiterte das Programm um Sachbücher zu den Themen Kultur, Politik, Genuss und Gesellschaft sowie Literatur. Seit dem Frühjahr 2012 konzentriert sich Braumüller ausschließlich auf diese beiden Bereiche.



Das Braumüller Team

„Im Literaturprogramm publizieren wir Texte von deutschsprachigen und internationalen Autorinnen und Autoren. Ein

besonderer Schwerpunkt liegt auf Übersetzungen aus dem Tschechischen. In beiden Bereichen legen wir größten Wert auf hohe inhaltliche Qualität und konsequente Publikationskultur.“

Der **Folio Verlag** ist ein Buchverlag für Literatur, Sachbücher, zeitgenössische Kunst und Reiseliteratur. 1994 wurde er von Hermann Gummerer und Ludwig Paulmichl mit Sitz in Bozen und Wien gegründet.

Ein zentrales Anliegen des Verlages war und ist, den kulturellen Austausch zu pflegen - auch in Zeiten der Krise und über Grenzen und Ethnien hinweg.



Als Südtirolern ist den beiden Verlegern bewusst, wie fragil das friedliche Zusammenleben zwischen verschiedenen Sprachgemeinschaften sein kann. Aus diesem Grund haben sie sich von Beginn an für die damalige Krisensituation in Südosteuropa interessiert und jene literarischen Stimmen aus Slowenien, Kroatien, Serbien und Bosnien versammelt, die sich für eine gemeinsame Zukunft einsetzten.

Beispielgebend war die Zusammenarbeit mit der OSZE an der Anthologie „Verteidigung der Zukunft. Suche im verminten Gelände“, die herausragende friedenswillige Autoren der Krisenregion versammelte.

Folio appelliert dezidiert an ein friedliches, offenes Europa und für den kulturellen Transfer zwischen Südosteuropa und Zentraleuropa, zwischen Italien und dem deutschen Sprachraum. Folgerichtig steht jedes Buch, jeder Autor für eine aufgeklärte Gesellschaft.

Der **Picus Verlag** wurde 1984 von Dorothea Löcker und Alexander Potyka in Wien gegründet. Schon bei der Gründung des Verlags im Jahr 1984 setzten sich die Verleger über jede Eingrenzung des Verlagsprogramms auf einen Schwerpunkt oder eine Nische hinweg. Ein Architekturtitel und vier Kinderbücher im ersten Programm deuteten bereits jene Vielfalt an, die für den Picus Verlag bis heute prägend ist.



Nunmehr findet man unter dem Logo des pochenden Spechts Bücher für Kinder ebenso wie Belletristik, Reisereportagen, Zeitgeschichte und Lebenserinnerungen und Essays. Gemeinsam sind dem weit gefächerten Programm ein aufklärerischer Impetus, Weltoffenheit, die Idee des Grenzüberschreitenden und intellektuelles Engagement, aber auch Sinn für Ästhetik und Lebenslust.

Mit drei Mitarbeiterinnen produzieren Löcker und Potyka heute mit großer Sorgfalt rund vierzig Titel jährlich. Die über neunhundert bisher publizierten Bücher erhielten rund fünfundsechzig Auszeichnungen und Staatspreise, circa ebenso viele Bücher wurden in Lizenz an fremdsprachige Verlage vergeben.

Das Programm des Picus Verlags wird im gesamten deutschsprachigen Raum vertrieben, etwa 70 Prozent der Bücher werden in Deutschland verkauft, rund 26 Prozent in Österreich und vier Prozent in der Schweiz. Seit 2011 erscheinen die Bücher des Picus Verlags auch als E-Books. Der Picus Verlag ist nach wie vor unabhängig.